

V0288/26

öffentlich



FW-Fraktion, Kupferstraße 3, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Michael Kern

Datum 29.05.2026

Telefon (0841) 9 31 12 33

E-Mail geschaeftsstelle@fw-ingolstadt.de

### **Toilettenöffnung in Friedhöfen während der Öffnungszeiten gewährleisten -Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 29.05.2026-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Kern,

die FW-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

Die von der Verwaltung veranlasste Reduzierung der Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten in den Friedhöfen ist schnellstmöglich wieder zu korrigieren und während der Öffnungszeiten des Friedhofs zu gewährleisten.

#### **Begründung:**

Die FW-Stadtratsfraktion ist stets kostenbewusst und sparsam.

Grundsätzlich ist es zu begrüßen, wenn sich aus der Verwaltung Vorschläge für Kostenreduzierungen ergeben.

In diesem Fall ist allerdings eine Reduzierung der Grundbedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger und auch von Familienangehörigen und Trauergästen, die aus den unterschiedlichsten Gründen die Grabstätten ihrer Familienangehörigen und Bekannten besuchen, der falsche Weg. Grabpflege, gerade in den Sommermonaten ist eher in den Abendstunden und gerade am Wochenende werden Friedhöfe von Familienangehörigen und auswärtigen Gästen vermehrt aufgesucht.

Ein Verweis auf andere öffentliche Toiletten ist eine Farce. Wo wären diese?

Daher ist nach Lösungen zu suchen, die den uneingeschränkten Zugang zu den Toiletten in den Öffnungszeiten des Friedhofs ermöglicht.

Vorbeugend weisen wir darauf hin, dass Sparmaßnahmen / Schließungen von öffentlichen Toiletten generell ein sehr fragwürdiger Ansatzpunkt für Kosteneinsparungen sind.

Der Zugang zu öffentlichen Toiletten an Versammlungsorten, der Innenstadt, den Park- und Freizeitanlagen sowie der Friedhöfe sind ein Grundbedürfnis, das in Ingolstadt leider sowieso schon schwach ausgeprägt ist.

Gerade ältere Menschen, die häufig die Friedhöfe besuchen, sind öfter auf Toiletten angewiesen. Falls man dies nicht ermöglicht, werden diese Personen von der ordentlichen Teilhabe zeitweise ausgeschlossen. An anderen Stellen werden Diskussionen geführt und umgesetzt, um Toiletten für m/w/d und behindertengerechte Toiletten zu errichten, womöglich noch entsprechend der Anforderungen an Kulturen anderer Länder und wir entziehen vorhandene Toilettenanlagen der Nutzung durch unsere Bürger. Das kann niemand mehr verstehen.

Wenn Besucher und Gäste wegen fehlender oder geschlossener Toilettenanlagen in der „Landschaft“ ihre Geschäfte verrichten (hinterm Busch) dann ist das kein Aushängeschild für unsere Stadt, sondern ein Armutszeugnis und ein Ärgernis.

Wer möchte, dem empfehle ich mal einen abendlichen Spaziergang in der Innenstadt, wenn es warm ist und keine öffentlichen Toiletten zugänglich sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Stachel, Fraktionsvorsitzender  
(im Namen der FW-Stadtratsfraktion)